

Jahresbericht 2015

Das Jahr begann mit einem erfreulichen Anlass. Zahlreiche Mitglieder und Angehörige konnten auf Einladung der Veranstalter am 23. Januar die Hauptprobe des Charivari im Volkshaussaal geniessen.

Der Vorstand erstellte in seiner Januarsitzung die letzten Details für unsere GV. Am 14. März fand diese im Restaurant „zur alten Post“ in Basel statt. Zwei Vorstandsmitglieder traten zurück und wurden mit herzlichem Dank für ihren Einsatz verabschiedet. Die verbleibenden Vorstandsmitglieder wurden für zwei weitere Jahre bestätigt. Für die zurückgetretene Kassierin, Ruth Meister wurde Marcel Enggist als Nachfolge gewählt. Leider konnten wir für Giuseppina Barone keine Nachfolge finden. So arbeiteten wir in diesem Jahr mit 5 Männern und nur einer Frau im Vorstand. Dem Vorschlag von Josef Camenzind folgten die Mitglieder an der GV mit grossem Mehr und bestätigten ihr Vertrauen in Ruth Meister, welche ausserhalb des Vorstands die Verwaltung unserer Liegenschaft weiterführt. Zu einer recht heftigen Diskussion führte die Neubesetzung des Sekretariats der Sehberatung, bei welcher keine sehbehinderte Bewerberin berücksichtigt wurde. Dies liegt im Kompetenzbereich des SBV. Das Communiqué des Verbandsvorstandes wurde im Sektions-Infoschreiben an alle Mitglieder versandt.

Am 25. März war unser Vorstand an der GV des Behindertenforums Basel und am 13. Juni an der SZB-Delegiertenversammlung vertreten.

An der SBV-Delegiertenversammlung vom 27. Juni war unsere Sektion durch Kurt Morandi und mir vertreten. An den Sitzungen des Dialog Behinderung des Behindertenforums nahm Chantal Wilhelm teil.

Die geselligen Anlässe für unsere Mitglieder fanden selbstverständlich auch dieses Jahr statt. Am 31. Mai trafen sich recht viele Mitglieder zur historischen Führung beim St. Albantor und anschliessend zum Grillplausch im Prima Vista. Am 12. September genossen über 40 Teilnehmende die Fahrt über St. Urban nach Wolhusen, wo wir das Tropenhaus besichtigten und ein feines Mittagessen einnahmen. Selbstverständlich fanden die monatlichen Wanderungen und die Kontaktgruppennachmittage im Blindenheim statt. Grosse Freude bereitete mir, dass auf Initiative von Norbert Müller zwei Spielnachmittage im Prima Vista für gemeinsame Spiele und ungezwungenes Beisammensein genutzt wurden. Weitere solche Spielnachmittage werden gewünscht.

An den drei Sitzungen des Sektionenrats konnte die Zusammenarbeit unter den Sektionen und die Mitsprache im SBV wahrgenommen werden.

An diversen Sitzungen des Behindertenforums und an den Workshops des SBV zur Interessenvertretung beteiligte ich mich. Wichtige Themen waren behindertengerechtes Bauen und der öffentliche Verkehr. Ebenso beteiligten wir uns an der Petition gegen die Aufhebung der Fachstelle für Behindertengleichstellung im Kanton Basel-Stadt. Der SBV organisierte am 16. und 17. Oktober einen Kurs für Vorstandsmitglieder. An diesen zwei Tagen erhielten Chantal Wilhelm und ich einen vertieften Einblick ins Generalsekretariat und konnten uns mit andern Vorstandsmitgliedern über die Organisation der Vorstandsaufgaben austauschen.

Am 13. Oktober konnte unser Vorstand namhafte Persönlichkeiten der Politik und der Verkehrs- und Bauverantwortlichen im Prima Vista mit einem weissen Stock aus Schokolade beschenken. Das kleine Geschenk soll einerseits ein Dankeschön für den geleisteten Einsatz und gleichzeitig eine Motivation für künftiges Engagement darstellen. Christina Lang, Sopranistin und Sektionsmitglied bereicherte den kleinen festlichen Anlass mit zwei Liedern. Am TWS, 15. Oktober informierten in der Basler Innenstadt mehrere Mitglieder und eine freiwillige Helferin die Bevölkerung über die Bedeutung des Leitliniensystems.

Die geplante Hilfsmittelausstellung vom 24. Oktober mit Invasupport und Iphon/Ipad-erklärungen musste leider wegen zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden.

Am 5. Dezember ermöglichte die BVB mit den O+M-Lehrern Priska Tschupp und Martin Münch die Erkundung des neuen Trams Flexity und des neuen Busses Citaro für sehbehinderte und blinde VerkehrsteilnehmerInnen.

Der Vorstand traf sich zu 8 Arbeitssitzungen und kümmerte sich laufend um die verschiedenen Aufgaben. Leider teilte unser Vorstandsmitglied Albert Kamber seinen Rücktritt auf die GV 2016 hin mit. Somit sind 2 Vorstandssitze vakant.

Anfang September wurde ich durch unseren Generalsekretär, Kannarath Meystre darüber informiert, dass der Zentralvorstand des Schweiz. Blindenbundes seine Zusammenarbeit in unserer bisher gemeinsam geführten Beratungsstelle auf Ende März 2016 kündigte. Damit werden die beiden SBb-Mitarbeitenden für O+M und LPF nicht mehr über unsere Sehberatung tätig sein. Der SBV prüft nun mit dem Generalsekretär welche Weiterführung für die Zukunft der Beratungsstelle in Basel

möglich und sinnvoll ist. Dieser ganz unerwartete Rückzug des SBb beschäftigt unsern Vorstandsvorstand und mich sehr.

Als schöner Jahresausklang trafen sich Mitglieder und Angehörige am 24. Dezember zu einem kleinen Heiligabendfest im Prima Vista. Dieses wurde wieder von Ruth Meister organisiert.

Wie Sie erkennen können besteht die Arbeit des Vorstandes aus zwei Bereichen.

Einerseits organisieren wir gesellige und informative Anlässe für unsere Mitglieder. Anregungen und Ideen nehmen wir gerne entgegen. Ebenso setzen wir uns auch gemeinsam mit Partnern der Selbsthilfe für die Interessen der sehbehinderten und blinden Menschen in unserer Region ein. Beide Bereiche sind mir wichtig. Damit unsere Sektion nach Innen und Aussen wirken kann ist Ihre Unterstützung wichtig. Ich möchte mich bei Ihnen, liebe Aktivmitglieder, liebe Solidarmitglieder und liebe freiwillige HelferInnen für ihre Mitwirkung im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken. Ebenso danke ich meinen Vorstandskollegen und der Vorstandskollegin für die gute Zusammenarbeit.

Riehen, Im Januar 2016

Pius Odermatt Präsident